

Fluglärmforum Süd
Plattform der Verbände der Gemeindepräsidenten
in den Bezirken Uster, Meilen sowie von Teilen des Bezirks Pfäffikon

Fällanden, 6. November 2003

Fluglärmforum Süd zur Regierungsrochade im Kanton Zürich:

Südgemeinden heissen Rita Fuhrer willkommen

Der Direktionswechsel von Regierungsrat Ruedi Jeker war längst überfällig, hat er doch in der Fluglärmfrage jede Glaubwürdigkeit in der Bevölkerung verloren. Das Fluglärmforum Süd begrüsst den Entscheid der Zürcher Regierung und dankt Regierungsrätin Rita Fuhrer für ihren Willen, das schwierigste Dossier im Kanton Zürich in die Hand zu nehmen. Die Plattform der Südgemeinden sichert ihr die Bereitschaft zur konstruktiven Zusammenarbeit zu.

„Mit der Abberufung von Regierungsrat Jeker ist davon auszugehen, dass die Strategie der Fluglärmverteilung definitiv gescheitert ist“, kommentiert Richard Hirt, Präsident des Fluglärmforums Süd, die Rochade im Zürcher Regierungsrat. Regierungsrätin Rita Fuhrer geniesst weit über den Kanton Zürich hinaus hohes Ansehen und Respekt. Dies ist Grundvoraussetzung, damit die Flughafenpolitik der Zürcher Regierung wieder an Glaubwürdigkeit gewinnt. Glaubwürdig ist eine Flughafenpolitik nur dann, wenn sie sich im Rahmen der Rechtsstaatlichkeit bewegt. Dies ist die grösste Herausforderung für Regierungsrätin Rita Fuhrer. Auch in der Mediation.

Das Fluglärmforum Süd mit seinen 24 Mitgliedsgemeinden, welche eine Bevölkerung von gegen 210'000 Einwohnerinnen und Einwohnern vertreten, ist die Plattform der Verbände der Gemeindepräsidenten der Bezirke Uster und Meilen sowie von Teilen des Bezirks Pfäffikon. Der Süden des Flughafens ist mit der Stadt Zürich das am dichtesten besiedelte Gebiet der ganzen Schweiz und hat mit dem Militärflugplatz Dübendorf und der Rega-Basis wesentlich an der Fluglärmbelastung im Kanton Zürich mitzutragen.